Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Von **NEW YORK** nach **HAMBURG**
via Southampton.

Wöchentlicher Expressdienst
vermittelst der prächtigen neuen Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria", „Columbia", „Fürst Bismarck", „Normannia", von 13—16,000 Pferdekraft, unübertroffen in Bezug auf **Schnelligkeit, Sicherheit** und **Comfort.**
Diese Dampfer gehören zu den
Schönsten und größten Schiffen der Welt.
Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise von
Fünf Tagen 21 Stunden
nach Queenstown gleich.
Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Vorzügliche Accommodation in 1. Cajüte, 2. Cajüte und Zwischendeck.

Regulärer Dienst.
Die anderen bewährten Dampfer dieser Linie versehen ein- bis zweimal per Woche einen **directen Dienst** zwischen **Hamburg** und **New York**; ebenfalls von Hamburg via Havre nach New York. **Anerkannt vorzügliche Accomodation und Verpflegung in Cajüte und Zwischendeck.** Außerordentlich niedrige Preise.

BALTISCHE LINIE
NEW YORK-STETTIN
Außerordentlich billige und bequeme Route vermittelst der bewährten Hamburger Dampfer nach allen Theilen von Preußen, Sachsen, Oesterreich, Rußland und Polen u. s. w.

UNION LINIE
NEW YORK-HAMBURG
direkt. Diese Linie befördert nur Zwischendecks-Passagiere, denen das ganze Deck zur Verfügung steht. Niedrige Preise.

HAMBURG-BALTIMORE LINIE
Comfort und Verpflegung wie auf den Hamburg-New Yorker-Dampfern. Besonders billige Preise auf dem Dampfer und auf der Bahn von Baltimore nach dem Westen.

Wegen Passage für alle obigen Linien wende man sich an die
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
37 Broadway, NEW YORK. } General-Passage-Bureaux, { 125 La Salle St. CHICAGO.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave.
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.
J. T. Fahrenholt, 321 Penn Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Ueber
2,000,000
sind mit den Dampfern des
Norddeutscher Lloyd
sicher und gut über das Meer befördert worden.
Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise
zwischen
Bremen und New York.
Die berühmten Schnelldampfer
Spree, Havel, Lahn, Trave, Saale, Aller, Eider, Ems, Werra, Fulda, Elbe, Kaiser Wilhelm, II.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von Bremen.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von New York.
Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.
Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green, N. Y.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawann Ave., Agent für Scranton.

Norddeutscher Lloyd.
Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt von
Baltimore nach Bremen.
Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

Oldenburg,	April 20.	Juni 1.	Juli 13
Dresden,	„ 27.	„ 8.	„ 20.
Karlsruhe,	Mai 4.	„ 15	„ 27.
Stuttgart,	„ 11.	„ 22.	Aug. 3.
Weimar,	„ 18.	„ 29.	„ 10.
Gera,	„ 25.	Juli 6.	„ 17.

1 Cajüte, $60.00 bis $90.00.
Zwischendeck, $22.50.
Rundreisebillete zu ermäßigten Preisen.
Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge, 415—435 Fuß. Breite, 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weiter Auskunft ertheilen die General-Agenten
A. Schumacher & Co., Baltimore, Md
oder deren Vertreter im Inlande.

RED STAR LINE
Ver. Staaten und königl. belgische Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —
New York und Antwerpen, Philadelphia und Antwerpen.
Erste und zweite Kajüte sehr billig.
Excursion-Tickets zu reduzirten Preisen.
Zwischendeck zu sehr **mäßigen Preisen.**
Ausrüstung frei.
INTERNATIONAL NAVIGATION CO.,
General Agenten, 6 Bowling Green, New York.
Agenten hier:
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave.

Scranton Wochenblatt,
erscheint jeden Freitag Morgen.
Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription..........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei.........2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

Ein ununterbrochener Strom von Politikern, Delegaten und Neugierigen wälzte sich im Laufe der vergangenen Woche Minneapolis zu, wo am Montag der republikanische National-Convent zur Nomination von Candidaten für Präsident und Vice-Präsident der Ver. Staaten zusammentrat.

Blaine hat der Welt noch kurz vor dem Zusammentritt des Conventes eine gründliche Ueberraschung bereitet, indem er am Samstag dem Präsidenten seine Resignation als Staatssekretär einreichte, ein Amt, zu welchem er am 5. März 1889 vom Präsident Harrison ernannt wurde. Da Blaine auf die sofortige Annahme der Resignation drang, so willfahrte der Präsident seinem Willen und acceptirte dieselbe in einem sehr steif-förmlich gehaltenen Schreiben, das kein Wort der Anerkennung oder des Bedauerns enthält.

Ueber die Bedeutung der Resignation von Blaine kann man auch nicht einen Augenblick im Zweifel sein—sie bedeutet, daß Blaine ein Candidat für das Präsidentenamt ist! Diese Erkenntniß hat unter den Gegnern Harrison's großen Jubel hervorgerufen und in Minneapolis für Blaine starke Stimmung gemacht, so daß es anfangs aussah, als würde Blaine von dem Convent mit großem Enthusiasmus nominirt werden. Col. Conger, Senator Quay und Clarkson behaupteten, daß 551 Stimmen für Blaine sicher und 371 Stimmen für Harrison sind. Von Blaine's Stimmen sollten 357 von nördlichen Staaten kommen, ohne welche kein republikanischer Präsident erwählt werden kann, während nur 161 von Harrison's Stimmen von republikanischen Staaten kommen sollten. Die Blaine-Führer behaupteten, daß 190 Harrison-Delegaten Bundesbeamte seien und Harrisons Führer gestanden zu, daß 144 Aemter bekleiden. Ex-Gouverneur Foraker behauptete, daß 26 oder 29 Ohio-Delegaten für Blaine seien. Fast die gesammte pennsylvanische Delegation war für Blaine und vertraute sich willenlos Quay an, der die Bewegung gegen Harrison leitet. Sollte jedoch weder Harrison noch Blaine nominirt werden können, so wurden als "dark horses" McKinley, Sherman, Allison, Cullom, Rusk, Whitelaw Reid und Alger genannt.

Auf demokratischer Seite sind zwei Kundgebungen bemerkenswerth. Einmal bekämpfte Henry Watterson, der einflußreiche Redakteur des in Louisville, Ky., erscheinenden „Courier-Journal", auf dem demokratischen Staatsconvent die Candidatur Clevelands und Hills, und setzte es durch, daß der Convent seiner Platform keinerlei Instruktionen für die Delegaten bezüglich der Nomination auf dem Nationalconvent in Chicago beifügte. Am liebsten möchte Watterson—im Interesse des Parteisieges, wie er sagt—einem westlichen Candidaten, wie Carlisle oder Gorman, die Nomination zuwenden. Ferner ist der Anti-Hill-Convent, veranstaltet von Freunden Clevelands und Gegnern Hills, zu Syracuse, N. Y., zu erwähnen. Unter Vorsitz von Fairchild, Clevelands Minister des Innern, und Kernan gelangte eine Platform zur Annahme, welche die Nomination Hills durch den Februarconvent von Albany als erschlichen bezeichnet und Cleveland warm empfiehlt. Auch wurde natürlich beschlossen, durch besondere Delegaten ohne Rücksicht auf die in Albany Erwählten den Staat New York in Chicago zu repräsentiren.

Da gegenwärtig die politische Aufregung vorherrschend ist, so ging die Feier des Gräberschmückungstages verhältnißmäßig still und ruhig vorüber, wie es auch dem Charakter einer Todtenfeier, die das Andenken der im Bürgerkriege gefallene Helden ehren soll, mehr entspricht. Im Osten des Landes war das Wetter der Feier besonders günstig, nach so langen Wochen Regen doppelt erfreulich. Doch scheint jetzt schon Jupiter Pluvius nach kurzer Pause wieder die Herrschaft ergriffen zu haben.

Die durch die Regengüsse verursachte Stauung der ungeheuren Wassermassen des Mississippi kann nach dem Golf zu keinen Ausweg finden, und da das Regenwetter im Nordwesten nicht nachläßt, so stauen sich die Fluthen bereits im oberen Laufe des „Vaters der Gewässer" in den Staaten Illinois und Iowa und überschwemmen weithin die Niederungen.

In Kansas hat ein Wirbelsturm beträchtlichen Schaden an den Saaten und Gebäuden angerichtet.

Bei Chicago stürzte der Bahnzug nach San Fe in den Fluß. Der Lokomotivführer blieb todt, zwölf Menschen wurden verletzt.

Die bekannte Schauspielerin Pauline McDonald von der Lester & Williams'schen Truppe starb im Hotel zu Providence, R. I., an Brandwunden, die sie sich durch unvorsichtiges Umgehen mit dem Licht zugezogen hatte.

Bemerkenswerth ist das weitere Vordringen der Lynchjustiz nach Norden: In Port Jervis, N. Y., wurde ein Neger wegen eines Sittlichkeitsverbrechens von einem Mob gehängt. Eine interessante Illustration zur Rede jenes Bundessenators, der kürzlich allen Ernstes erklärte, „Lynch Law" sei eine unentbehrliche Einrichtung für die Ver. Staaten!

In Chile hat Präsident Montt unter militärischem Schutz den Congreß eröffnet.

In Deutschland bereitet sich im preußischen Landtage ein Angriff auf die Hochburg des Junkerthums und der besitzenden Klassen, das alte octrovirte Wahlgesetz von 1852 mit seinem Dreiklassensystem, vor. Leider scheint bei der hartnäckigen Opposition der Regierung, vertreten durch den nunmehrigen Minister des Innern Herrfurth, gegen jede Reform auf diesem Gebiet eine Einigung der liberalen Parteien—Nationalliberalen und Freisinnigen—zum gemeinsamen Vorgehen aussichtslos. Sonderbar genug ist der frühere Oberbürgermeister von Berlin und spätere Finanzminister Hobrecht an der Spitze der regierungsfreundlichen Fraktion.

Einen großen Verlust hat die Stadt Berlin und mit ihr die liberale Partei durch den Tod des Oberbürgermeisters Max von Forckenbeck erlitten, dessen Leichenbegängniß — dem übrigens die Geistlichkeit seiner Confession fernblieb — sich zu einer großartigen Kundgebung der Achtung und Verehrung gestaltete. Als muthmaßlicher Nachfolger Forckenbecks wird der frühere Landrath Baumbach von Weimar, Freund Laskers und freisinniger Abgeordneter, bezeichnet.

Wohl nicht zufällig ist es, daß Kaiser Wilhelm den mit großem Pomp in Kopenhagen stattgefundenen Festlichkeiten für die goldene Hochzeit des dänischen Königspaares fernblieb und statt dessen die Königin-Regentin der Niederlande und deren Tochter, die 12jährige Königin Wilhelmine, als seine Gäste mit ausgesuchter Höflichkeit in Berlin empfing.

Sofort nach seiner Rückkehr von dem ostpreußischen Waidwerk bei Schloß Rominten hielt der Kaiser eine glänzende Parade auf dem Tempelhofer Felde ab.

Die berühmte Wallfahrtskirche „Zur Mutter Gottes" zu Kevelaer am Rhein feierte ihr 250jähriges Stiftungsfest.

In dem altberühmten Silberbergwerk zu Przibram ereignete sich ein entsetzliches Unglück. Die Holzverkleidungen und Abstützungen in der Tiefe wurden von Feuer ergriffen und die vielen an der Schicht befindlichen Bergleute kamen größtentheils in den Flammen um. Bereits sind 130 theilweis verkohlte Leichname an's Tageslicht befördert, 280 Mann werden noch vermißt.

Das Cabinet Giolitti, das bereits auf dem Sprunge stand, seine Entlassung zu nehmen, ist nun doch wieder zusammengeleimt. König Humbert weigerte sich nämlich zu allgemeinem Erstaunen, trotz der Niederlage Giolittis in der Kammer, die Entlassung anzunehmen. Dies deutet man als das Resultat des Einflusses des Dreibundes, zu welchem Giolitti unbedingt hält. Die Verringerung der Heeresstärke wird nun wohl nicht eintreten. Wo das Geld herkommen soll, weiß in Italien freilich noch Niemand.

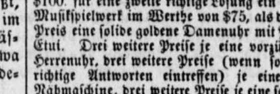
Ueber Land und Meer,

bis zum fernen Westen, auf Dampfern, in Bahnwagen und Postkutschen wird Hostetter's Magen-Bitters als wichtigstes Ingredienz der Hausapotheke des reisenden Publikums betrachtet. Es benimmt verdorbenem schlammigem Wasser seine schädlichen Eigenschaften und seinen abscheulichen Geruch, paralisirt die verderblichen Wirkungen schlechter oder unverdaulicher Kost auf den Magen und ist das beste Mittel gegen Krämpfe, Sodbrennen und Blähungen. Es ist ein vortreffliches Schutzmittel gegen malariaartige Krankheiten, hebt die Einwirkungen von übergroßer Hitze, Kälte und Feuchtigkeit auf, kurirt gastrisches Kopfweh und ist ein unvergleichliches Mittel gegen Hartleibigkeit und Biliosität. Schwächliche Personen und Reconvalescenten werden durch die Anstrengungen während einer Reise oft unbarmherzig mitgenommen, so daß häufig sogar ihr Leben dadurch in Gefahr schwebt. Versehen sie sich aber vor Antritt einer Reise gehörig mit dem Bitters, so werden sie wenig oder gar nichts von den Reisestrapazen zu befürchten haben.

☞ Hat man nicht gute, frische Sämereien, so kann man auch keine kräftigen, wachsfähigen Pflanzen erwarten. Ich habe alle **Gartensämereien**, einheimische und importirte, in großer Auswahl und kann garantieren, daß sie frisch und keimfähig sind. **F. J. Widmayer,**
530 Lackawanna Ave.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

$100 Preis,
für richtige Lösung dieses Räthsels.



Die Lösung dieses Rebus ergiebt die Namen eines großen deutschen Staatsmannes und eines großen deutschen Kaisers. Für eine richtige Lösung senden wir einen Hauptpreis von $100. für eine zweite richtige Lösung ein feines Musikspielwerk im Werthe von $75, als dritten Preis eine solide goldene Damenuhr mit Plüsch Etui. Drei weitere Preise je eine vorzügliche Herrenuhr, drei weitere Preise (wenn so viele richtige Antworten eintreffen) je eine $55 Nähmaschine, drei weitere Preise je eine schwere vergoldete Uhrenkette. Für weitere richtige Antworten senden wir je ein Set Silberwaaren, Eß- und Theelöffel, Buttermesser und Zuckerschälchen. Sollten noch weitere richtige Antworten eintreffen, so senden wir je ein Paar elegante Manschettenknöpfe oder eine moderne vergoldete Busennadel mit eingesetzten Steinen. Diese ehrliche Offerte ist nicht mit den Täuschungen und falschen Vorspielungen, mit welchen die Zeitungen überfüllt werden, zu verwechseln, sondern wir beschränken uns nur auf solche Versprechungen, welche wir genau und ehrlich ausführen können, mit der Absicht unser Haus bekannt zu machen. Die Namen der Empfänger von Hauptpreisen werden veröffentlicht. Preise werden Ende Juni versandt. Wir verschenken diese Prämien nur um unsere Heftausgabe „Daheim", ein deutsches illustrirtes Familienblatt, in weiteren Kreisen bekannt zu machen, was es uns auch kosten mag.

Mit der Antwort sende **einen Dollar** (Papiergeld, Postalnote oder Postanweisung) und wir senden unser Familienblatt „Daheim" für ein volles Jahr an irgend eine Adresse portofrei und einen der ausgesetzten Preise „Daheim" ist eine deutsche illustrirte Zeitschrift und enthält Geschichten, Humor, Mode und Handarbeiten, Gesundheitslehren, Haus- und Landwirthschaft, Preis Aufgaben usw.

Antworten sind per Post einzusenden. Briefe ohne Einlage von einem Dollar werden nicht berücksichtigt. Beim Schreiben ist diese Zeitung zu nennen. Adressire
Daheim, 35 Frankfort St., New York.

Das beste Mittel gegen
Rheumatismus,
Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh und Hüftenleiden.
Rückenschmerzen,
Verstauchungen, Steifen Hals, Brühungen, Quetschungen, Frische Wunden und Schnittwunden.
Neuralgie,
Zahnschmerzen, Kopfweh, Brandwunden, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen
und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.
Farmer und Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.
Eine Flasche **St. Jakobs Oel** kostet 50 Cts. (fünf Flaschen für $2.00). Ist in jeder Apotheke zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Scientific American Agency for
PATENTS
CAVEATS, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS COPYRIGHTS, etc.
For information and free Handbook write to MUNN & CO., 361 BROADWAY, NEW YORK.
Oldest bureau for securing patents in America. Every patent taken out by us is brought before the public by a notice given free of charge in the
Scientific American
Largest circulation of any scientific paper in the world. Splendidly illustrated. No intelligent man should be without it. Weekly, $3.00 a year; $1.50 six months. Address MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, New York.

Eugen Kleeberg,
No. 231 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,
Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren
Tisch- und Hotelwaaren
eine Spezialität
Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise
Graviren auf Glas nach Bestellung.

An Schwindsüchtige.
Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all' seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschätzbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an
Rev. Edward A. Wilson,
Brooklyn, New York

Männer und Jünglinge!
Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraft wiederherzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: **„Der Rettungs-Anker".** 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Philadelphia bei C. A. Jeremias, 413 Vinest.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHES
SPECIFICUM No. 28
Dreissig Jahre im Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Mittel gegen
Nervoese Entkraeftung, Lebensschwaeche
und Hinfaelligkeit, aus Ueberarbeitung, oder anderen Ursachen. $1 die Flasche, oder 5 Flaschen und grosse Flasche Pulver, für $5.
VERKAUFT VON APOTHEKERN, oder gegen Zahlung versandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Streets, N. Y.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liqnöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

J. C. Zurflieh's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren ꝛc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
J. C. Zurflieh.

Haus und Hof.

Dünger für den Gemüsegarten.

Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff und Stickstoff, das sind die vier Elemente, die das Leben der organischen Welt bilden. Die Wichtigkeit der Düngung des Gemüsegartens ist wohl jedem Gartenfreunde bekannt, aber das Wie? Das rationelle Düngen, die Wahl des Düngers? Da dürfte doch wohl noch Mancher nicht mit sich im Reinen sein; so mögen denn auch diese wenigen Zeilen dem Gartenfreunde in zweifelhaften Fällen ein Führer sein. Der Dünger ist, um mich ganz treffend auszudrücken, das Element, das wahre Lebensprincip unserer gesammten Pflanzencultur. Es ist ein in Verwesung stehender Humus, der die zum Pflanzenleben, zum Gedeihen derselben unbedingt nothwendigen Stoffe enthält, Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff und Stickstoff; düngen wir unseren Boden, so werden demselben hierdurch alle zum Gedeihen der Pflanzen nothwendigen Stoffe zugeführt, welche ihm im Laufe eines oder mehrerer Jahre durch die Cultur entzogen wurden. Da fragt es sich nun zunächst, welcher Dünger ist wohl für den Gemüsegarten der beste und in welcher Form ist derselbe am geeignetsten, die den Pflanzen nothwendigen Stoffe zuzuführen? Wir unterscheiden nun feste und flüssige Düngermaterialien und diese können wir wieder in thierische und nicht thierische (Kunstdünger) theilen. Unter dem thierischen Dünger nimmt wohl der Rindviehdung den ersten Platz ein und ist am tauglichsten für fast alle Gemüsepflanzen, denn er ist kräftig, mild und nie zu hitzig. Pferde- und Eselsmist sind zu trocken und wegen ihres Gehaltes an Laugensalz und ihrer ätzenden Gährungsprodukte wegen den Pflanzen oft sehr nachtheilig und eignen sich daher im frischen Zustande nur für kalte, schwere Bodenarten und zur Erwärmung der Treibbeete. Mit alter Gerberlohe und Kalk vermengt und gut verfault, geben sie für andere Bodenarten auch einen vortrefflichen Dünger ab. Schaf- und Ziegenmist können die Pflanzen nur in geringer Menge vertragen; Schweinemist ist zu kalt und träge, Geflügelmist zu hitzig und nur bei einigen Gemüsearten mit Vortheil zu verwenden. Die menschlichen Excremente düngen zwar sehr stark, sind weniger hitzig als Pferde- und Schafmist, dürfen aber ihrer ätzenden Eigenschaften wegen nie im frischen Zustande, sondern nur als Compostdünger in Anwendung kommen. Unter den festen, nicht thierischen Dungstoffen sind Schlamm und Straßenkoth, Malzkeime, Knochenmehl, Hornspäne und besonders Ruß, Holzkohle und Asche sehr kräftige Dünger. Der Schlamm muß jedoch vorher ordentlich austrocknen und kurz vor Anfang des Winters auf das Land gebracht werden, damit er recht ausfrieren und verwittern kann. Die frischen Malzkeime düngen sehr stark und sind besonders für einige Topfpflanzen und Erdbeeren von ausgezeichneter Wirkung. Für Blumenkohl, alle übrigen Kraut- und Kohlarten, Salate und Sellerie ist die Anwendung der konzentrirten Düngemittel, Phosphat, Kali, Chilisalpeter, von gutem Erfolge begleitet. Von den flüssigen Düngerarten steht die Jauche obenan, sie ist für den Gemüsegarten eines der wichtigsten und besten Düngerstoffe; ich habe dieselbe mit sehr gutem Erfolge bei Gurken, Tomaten, Salat, Kohl- und Kohlrabiarten angewendet. Zum Schlusse will ich nun noch den Compostdünger, sowie seine Herstellung, wie ich mir denselben für die Düngung des Gemüsegartens bereite, beschreiben; diese Art der Compostbereitung empfehle ich der besonderen Beachtung der geehrten Leser. Man nehme eine circa 1½ Fuß hohe Schicht Erde, die man an einem geeigneten Platz ausbreitet, darauf kommt eine Schicht frischen Kuhdungs, hierauf wieder Erde und wieder Dung, und so wird fortgefahren, bis man einen hinlänglich großen Haufen hat. Zwischen diese einzelnen Schichten lasse ich nun allerlei Abfallstoffe bringen als: Kehricht, Holzabfälle, Asche, Ruß, ferner alles aus dem Garten kommende Unkraut, Straßenkoth, Schlamm, Laub, Abortdung und Malzkeime, von Zeit zu Zeit lasse ich dann diese Composition noch mit Jauche tüchtig begießen. Während der Anlage des Haufens, der nach und nach entstehen wird, je nachdem man den Stalldung zur Hand hat, läßt man denselben, ohne ihn umzustechen, liegen, hat jedoch dieser eine Haufen eine genügende Größe erlangt, so beginnt man mit der Anlage eines zweiten Haufens und sticht dann den ersten fleißig um; auf dieses Umarbeiten der Composthaufen ist besondere Sorgfalt zu verwenden; je öfter dasselbe geschieht, desto besser wird der Dünger und um so früher kann man ihn in Gebrauch nehmen. Auf diese Art schafft man sich für den Garten eine Menge werthvollen Dünger, von dem Stallmist geht nichts verloren, da alle werthvollen flüchtigen Stoffe desselben durch die dazwischen befindliche Erde gebunden und aufgesogen werden, während obige Abfälle nach und nach faulen und zerstört werden. Nach zwei bis drei Jahren hat man auf diese Art einen Dünger für alle Gewächse im Gemüsegarten von außerordentlicher Wirkung erlangt, der von keinem anderen übertroffen wird. Er wird nun 2 bis 3 Zoll hoch auf die Beete gebracht, wo er nachhaltiger wirkt, als manche andere Düngung.

Sommerkrankheit.

Jetzt kommt bald die schlimme Zeit für die kleinen Kinder in den großen Städten. Die Massensterblichkeit unter denselben fängt gewöhnlich mit der ersten großen Hitze an. Innerhalb weniger Monate werden Tausende von Müttern händeringend an dem Sterbebett ihres Lieblings stehen, dem kein Arzt und keine Arzenei Hülfe zu bringen vermochte. Der Tod kommt in diesen Fällen oft gar so schnell! Welche Familie wird es treffen? Welche wird verschont bleiben? Niemand kann es sagen! Eines aber ist sicher, daß wer den Sommer durch mit einem 1- bis 2-jährigen entwöhnten Kinde in der großen Stadt bleibt, aufs Schlimmste gefaßt sein muß. Reine Berg- und Landluft mit gutem Wasser und guter Milch sind die einzigen Schutzmittel für ein solches Kind. Darum hinaus aufs Land mit den kleinen Kindern, ist unser erster Rath. Weiter rathen wir, Kinder von Frühe an gegen Hitze und Kälte abzuhärten. Kalte Waschungen, kalte Bäder, frühzeitig und regelmäßig gebraucht, sind ein Schutzmittel gegen Ueberhitzung und Erkältung. Dieselben sollten mit Verstand, ebensowohl im Winter als im Sommer, gebraucht werden. Die Bäder sollten nach und nach kühler und kühler angewendet werden, bis sich endlich das Kind an kalte Waschungen und Bäder gewöhnt hat. Dieselben sind nicht nur ein Schutzmittel gegen die Sommerkrankheit, welche man mit Recht einen Hitzschlag nennt, der die unabgehärteten, verweichlichten Nerven des Kindes trifft, sondern die kalten Bäder sind auch ein Schutzmittel gegen allerlei Winterkrankheiten. Die meisten Menschen, darunter auch viele Arzte, sind in dem Irrthum befangen, daß irgend ein Diätfehler das Leiden verursache und daß in erster Reihe der Magen daran Schuld sei. Das ist nicht der Fall, sondern es sind die große Hitze und die unreine, schwüle Luft, welche die schwachen, unabgehärteten Nerven des Kindes lähmen. Im Magen und Darmkanal zeigt sich das Leiden zuerst, welches Gehirn und Nervensystem getroffen hat. Unverständige Nachbarinnen und Hebammen kommen bei dieser Krankheit immer zuerst auf den dümmsten Einfall und ermahnen, selbst noch am 4ten Juli, das kranke Kind doch ja recht warm zu halten, als ob man Feuer mit noch mehr Hitze löschen könnte Das arme, kranke Kind, welches sich nicht wehren kann, und welches nach Kühlung lächzt und schreit, wird nun bis über die Ohren in warme Tücher und Decken eingebundelt, wo möglich wird ihm noch ein Schleier vors Gesicht gebunden, damit doch ja kein kühler, erfrisch nder Luftzug seine heiße, lächzende Zunge und die brennende Haut kühle. Ein kühles Bad, oder ein kühlendes Clystir sollte die erste Medizin und das erste Labsal sein, welche das erkrankte Kind bekommt. Das Weitere überlassen wir dem verständigen Arzte, denn wir wollen Niemand ermuntern, bei einer schweren Erkrankung den Arzt zu verachten und die schwere Verantwortung für richtige Behandlung selbst auf sich zu nehmen.

Ein praktischer Leuchtapparat.

Die neue Zeitschrift „Liebhaberkünste" (München, Oldenbourg) veröffentlicht die Herstellung einer Leuchtvorrichtung, die, unabhängig von Streichhölzern, in jedem Augenblick Dienste leistet. Man nehme ein längliches Fläschchen von weißem Glase, gebe ein erbsengroßes Stückchen Phosphor hinein, auf dieses gieße man reines, bis zum Siedepunkt erhitztes Olivenöl, fülle damit die Flasche bis zu zwei Dritteln ihres Inhalts und verkorke sie dicht. Braucht man Licht, so entfernt man den Kork, läßt also Luft eintreten und verpfropft die Flasche wieder. Der ganze leere Raum der Flasche wird nun leuchten, und dieses Licht ist ein höchst wirksames. Mindert sich die Leuchtkraft, so kann man sie rasch dadurch auffrischen, daß man die Flasche öffnet und neue Luft hinzutreten läßt. Bei sehr kalter Witterung ist es nöthig, das Fläschchen etwas in der Hand zu erwärmen, um das Oel flüssiger zu machen. Eine Flasche soll für ein Vierteljahr ausreichen. Dieses wunderbare Leuchtmittel kann in der Tasche aufbewahrt werden. Den Inhabern von Magazinen, in welchen leicht entzündliche Stoffe aufbewahrt werden, ist zu empfehlen, die Wächter der Räume mit solchen Leuchtfläschchen auszustatten.

Gefährliche Blumensträuße.

Alte Blumensträuße sollten in keinem Hause geduldet werden. Die gefährlichsten Krankheiten kommen von verdorbener Luft, und es ist von hoher Wichtigkeit, alle Herde dieses Uebelstandes aufzusuchen. Da ist denn einer, an den sehr wenige denken, der aber wie die blumige Decke des Sumpfes Fäulniß bringt. Ein kleiner Sumpf im Zimmer—wahrlich, das ist eine gefüllte Blumenvase, wenn man die Erneuerung des Wassers auch nur um eine Stunde versäumt. Zwei bis drei Blumensträuße stehen oft in einem Zimmer, sie sehen noch frisch aus, also geht die Hausfrau oder Dienerin sorglos an der Vase vorüber und beschließt, erst am folgenden Morgen frisches Wasser einzufüllen. Wenn sie die Flüssigkeit prüfte, würde sie vor dem Pestgeruch erschrecken, der derselben heute schon entströmt, und vielleicht die Ursache wird, daß die Bewohner des Hauses an Cholera, Typhus und Diphtheritis erkranken. Achte Jedermann auf das Wasser, in dem die Blumensträuße stehen!

Für gute Straßen.

Prof. Lewis M. Haupt, Leiter des Unterrichts im Landmessen an der Universität von Pennsylvanien, sagt, daß eine gute Straße durch eine hügelige Gegend nie mehr als $7000 die Meile kosten sollte, und sehr oft nicht mehr als $2000. Um eine Tonne auf einer gut gepflasterten Straße zu ziehen, bedarf es gerade halb so viel Gewalt, wie auf dem Land. Es wird angenommen, daß auf den gepflasterten Straßen in England drei Pferde gerade so schwere Lasten ziehen, wie früher vier, und daß dadurch jährlich 100 Millionen Dollars erspart werden. Es wird auch angenommen, daß mit guten Wegen die Erzeugnisse der Landwirthschaft im Staate Pennsylvanien um 15 Millionen Dollars jedes Jahr billiger auf den Markt gebracht werden könnten, wie es jetzt der Fall ist, und daß die Bauereien um wenigstens 100 Millionen Dollars im Preise steigen werden.

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—$2 jährlich.

Henry Schellhase,
No. 223 Wyoming Avenue,
hat immer in Vorrath
Feinste Möbeln jeder Art.
Schaukelstühle
in großer Auswahl und jeder Façon.
Parlor-Suits,
die feinsten in der Stadt zu niedrigsten Preisen.
Schlafzimmer-Ausstattungen
in jeder Holzart und Styl und allen Preisen.
Sophas und Lounges,
sehr fein gepolstert,—partienweise oder einzeln.
Ich halte nur beste Waaren.

Ziegler's Hotel,
No. 327 Lackawanna Ave,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart.
Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Geschäfts-Anzeiger.
Buch- und Accidenz-Drucker.
Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.
Cigarren-Fabrikant.
A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 561 Lackawanna Ave.
Groceries und Provisionen.
Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.
Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.
Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Ueber 500 Illustrationen
Cronau's Amerika
Ueber 500 Illustrationen
Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.
Eine Festschrift
zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.
Erscheint soeben in 30 Lieferungen à 15 Cents.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus,
THE INTERNATIONAL NEWS COMPANY,
NEW YORK.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten,
Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck,
FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL		PREIS.
1	Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2	Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3	Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4	Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5	Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6	Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7	Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8	Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9	Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10	Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11	Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12	Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13	Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14	Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15	Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16	Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17	Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19	Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20	Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24	Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27	Nierenleiden	.50
28	Nervenschwaeche	1.00
30	Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32	Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.
Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Sts., N. Y.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.
= Soeben erscheint =
in 130 Lieferungen zu je 30 Cts. und in 10 Halbfranzbänden zu je $5.00.
BREHMS
dritte, gänzlich neubearbeitete Auflage
TIER-
von Professor **Pechuel-Loesche,** Dr. **W. Haacke,** Prof. **W. Marshall** und Prof. **E. L. Taschenberg.**
LEBEN
Größtenteils neu illustriert, mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck, nach der Natur von **Friedrich Specht, W. Kuhnert, G. Mützel** u. a.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „**Wochenblatt**" Office.